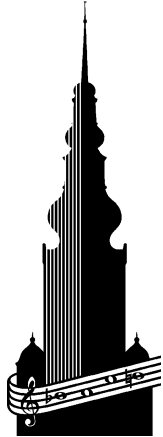


concertPate:

Gesellschaft zur Förderung der Greifswalder Bachwoche e.V.



## 76. Greifswalder Bachwoche

Montag, 13. Juni, bis Sonntag, 19. Juni 2022

Impressum:

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde

Geschäftsstelle der Greifswalder Bachwoche

Bahnhofstr. 48/49, 17489 Greifswald

[aeheike@uni-greifswald.de](mailto:aeheike@uni-greifswald.de)

[www.greifswalder-bachwoche.de](http://www.greifswalder-bachwoche.de)

Spendenkonto: Greifswalder Bachwoche

IBAN: DE65 1505 0500 0100 1448 10

BIC: NOLADE21GRW

## Geistliche Morgenmusik, Donnerstag, 10.6.2021

In memoriam Sibylla Schwarz (1621–1638)

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

„Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“

Choralbearbeitung BWV 644 aus dem ‚Orgelbüchlein‘

**Gemeindelied** EG 528, 1–4

„Ach wie flüchtig, ach wie nichtig...“

**Psalm 39**

**Lesung: Prediger Salomo 1, 2–11**

**Johann Sebastian Bach**

**Ach wie flüchtig, ach wie nichtig** Kantate BWV 26

### 1. Coro

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig

ist der Menschen Leben!

Wie ein Nebel bald entstehet

und auch wieder bald vergehet,

so ist unser Leben, sehet!

### 2. Aria Tenor

So schnell ein rauschend Wasser schießt,

so eilen unsre Lebenstage.

Die Zeit vergeht, die Stunden eilen,

wie sich die Tropfen plötzlich teilen,

wenn alles in den Abgrund schießt.

### 3. Recitativo Alt

Die Freude wird zur Traurigkeit,  
die Schönheit fällt als eine Blume,  
die größte Stärke wird geschwächt.  
Es ändert sich das Glück mit der Zeit,  
bald ist es aus mit Ehr und Ruhme.  
Die Wissenschaft und was ein Mensch dichtet,  
wird endlich durch das Grab vernichtet.

### 4. Aria Bass

An irdische Schätze das Herz zu hängen,  
ist eine Verführung der törichten Welt.  
Wie leichtlich entstehen verzehrende Glut,  
wie rauschen und reißen die wallenden Fluten  
bis alles zerschmettert in Trümmern zerfällt.

### 5. Recitativo Sopran

Die höchste Herrlichkeit und Pracht  
umhüllt zuletzt des Todes Nacht.  
Wer gleichsam als ein Gott gesessen,  
entgeht dem Staub und Asche nicht.  
Und wenn die letzte Stunde schläget,  
dass man ihn zu der Erde träget  
und seiner Hoheit Grund zerbricht,  
wird seiner ganz vergessen.

### 6. Choral

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
sind der Menschen Sachen!  
Alles, alles, was wir sehen,  
das muss fallen und vergehen.  
Wer Gott fürcht', bleibt ewig stehen.

### Predigt

**Gemeindelied** EG 449, 1.7–8.12

„Die güldne Sonne voll Freud und Wonne...“

### Gebet und Segen

**Robert Schumann** (1810–1856)

**Aus: 6 Fugen über B-A-C-H: Nr. 2 Lebhaft**

Pastorin Beate Kempf-Beyrich, Predigt

Matthias Schneider, Orgel

Christine Wolff, Sopran

Britta Schwarz, Alt

Christian Rathgeber, Tenor

Julian Redlin, Bass

Musiker\*innen und Sänger\*innen vom

Chor und Orchester der Greifswalder Bachwoche

Christoph Minke, Continuo

Hans-Jürgen Wulf, Leitung